



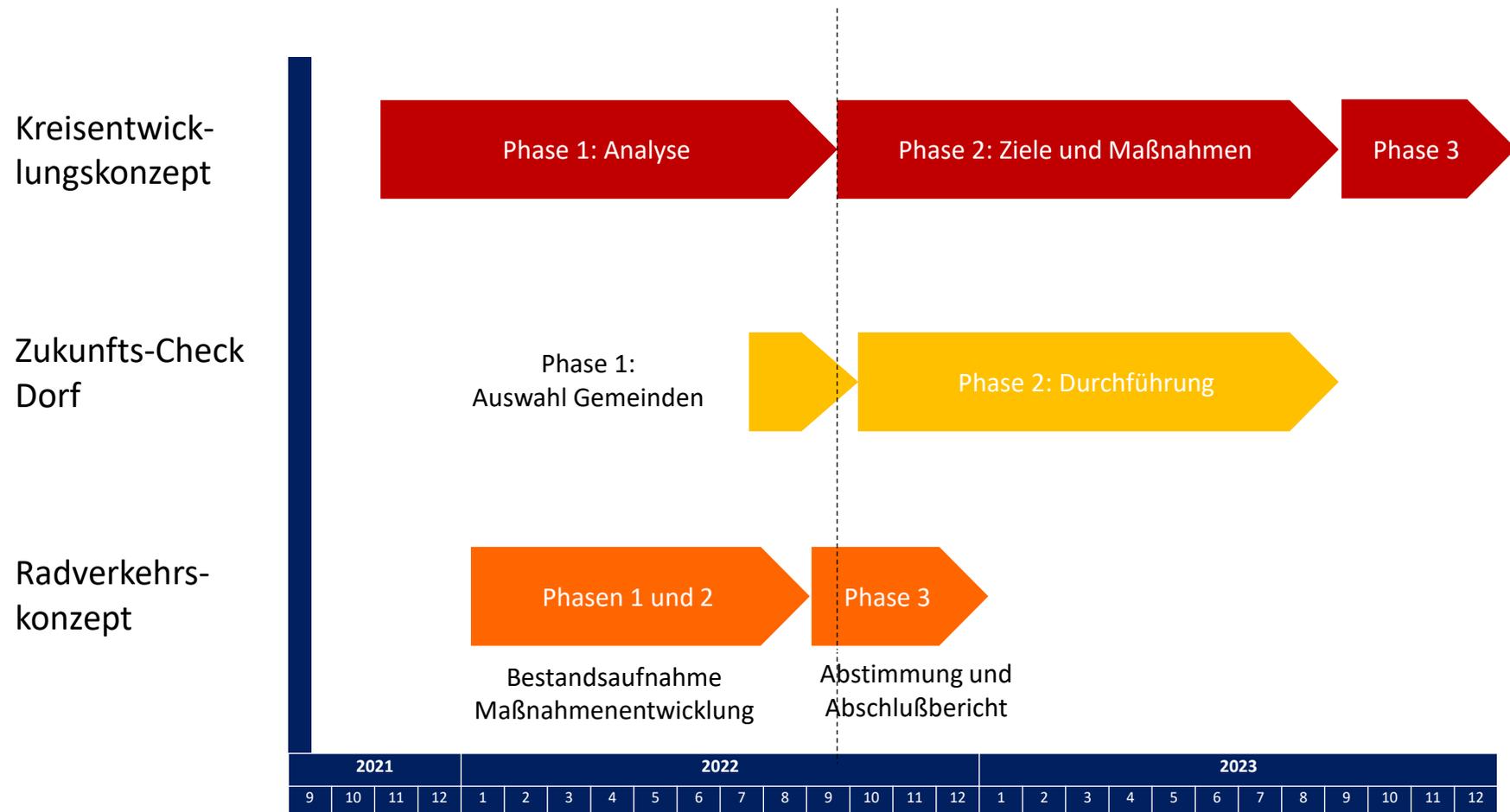
## Zukunfts-Check Dorf

### Programm Informationsveranstaltung 6.10.2022

- |           |   |
|-----------|---|
| 18:30 Uhr | Begrüßung, Landrat Heiko Sippel   |
| 18:40 Uhr | Stand der Dorferneuerung im Landkreis, Nicole Becker-Mutschler, Dorferneuerungsbeauftragte, Kreisverwaltung Alzey-Worms                 |
| 19:00 Uhr | Inhalte und Ablauf des Zukunfts-Check Dorf – Erfahrungen aus dem Landkreis Bitburg-Prüm, Katharina Scheer, Kreisverwaltung Bitburg-Prüm |
| 19:30 Uhr | Zukunfts-Check-Dorf im Landkreis Alzey-Worms – nächste Schritte<br>Harald Müller, Kreisplaner, Kreisverwaltung Alzey-Worms              |
| 19:40 Uhr | Diskussion, Rückfragen  |
| 20:00 Uhr | Schlusswort und Ausblick, Landrat Heiko Sippel  |



## Zukunfts-Check Dorf ist Teil des Kreisentwicklungskonzepts





## Zukunfts-Check Dorf

Stand aktuell:

Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen

- 9 Gemeinden haben bislang offiziell Interesse signalisiert: Alsheim, Eich, Eppelsheim, Hamm, Mettenheim, Saulheim, Schornsheim, Flornborn und Alzey-Schafhausen
- Ziel: 10-15 Ortsgemeinden

Aufbau eines Informationsportals für die Gemeinden

- Unterseite „Dorf-Check“ auf der KEK-Webseite:
- <https://entraportal.de/kreisentwicklungskonzept-alzey-worms/kek-zukunfts-check-dorf/>

### Informationsportal Dorf-Check auf der KEK-Webseite



#### Was ist der Zukunfts-Check-Dorf?

Dorferneuerung ist im Landkreis Alzey-Worms ein seit Jahren bewährtes Instrument zur Steuerung und Aktivierung der Entwicklung in den Ortsgemeinden. Mittlerweile sind jedoch viele Dorferneuerungskonzepte in die Jahre gekommen und erfordern eine Aktualisierung. Genau hier setzt das Projekt „Zukunfts-Check-Dorf“ an. Der Zukunfts-Check-Dorf ist eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz, die darauf abzielt, die Ortsgemeinden bei der Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, wie z.B. dem demographischen Wandel, der Nahversorgung oder der weiteren Siedlungsentwicklung zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen die bauliche und soziale Entwicklung der Dörfer und Dorfkerne, das Flächenmanagement im Dorf, die Förderung des sozialen Miteinanders oder auch die Frage nach interkommunaler Kooperation.



Wer kann sich beim Zukunfts-Check beteiligen?





## Zukunfts-Check Dorf

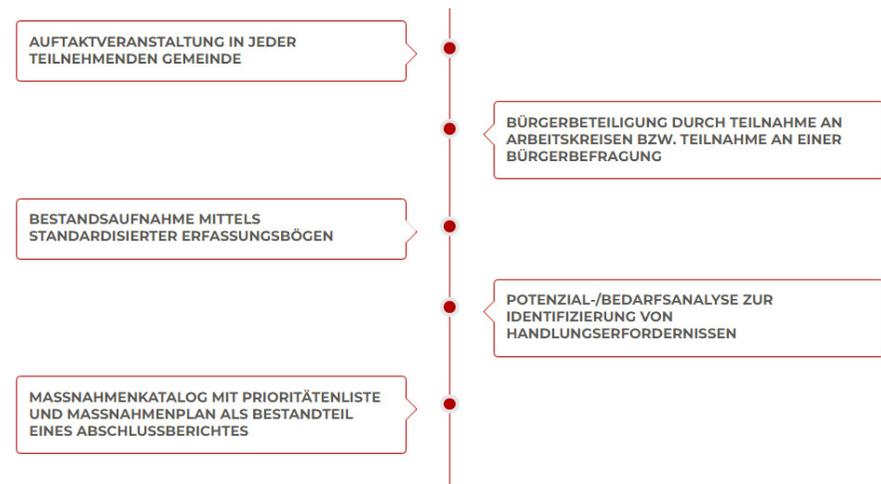
### Was ist der Zukunfts-Check Dorf?

- Initiative des Landes Rheinland-Pfalz, erstmals in der Eifel angewendet (LK Bitburg-Prüm)
- LK Alzey-Worms ist einer von 8 Landkreisen in Rheinland-Pfalz, die vom Land gefördert werden
- Ergänzt das Instrumentarium der Dorferneuerung
- Gemeinde erarbeitet mit Unterstützung durch die Kreisverwaltung zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Entwicklungsstrategie mit Maßnahmenkonzept
- Dauer etwa 1 Jahr
- Gemeinden können als Dorferneuerungsgemeinden anerkannt werden und Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm beantragen

### Wer kann sich beteiligen?

- Grundsätzlich alle Ortsgemeinden, die ein veraltetes oder noch kein Dorferneuerungskonzept erarbeitet haben, nicht als Schwerpunktgemeinde anerkannt sind und keine Förderung im Rahmen der Dorfmoderation oder Städtebauförderung beantragt haben.

### Wie läuft der Zukunfts-Check Dorf ab?





## Zukunfts-Check Dorf

### Was sind die nächsten Schritte?

1. Finale Abstimmungsgespräche mit den interessierten Gemeinden
2. Abstimmung mit dem Ministerium des Innern und für Sport
3. Planung der Auftaktveranstaltung in den einzelnen Gemeinden
4. Bereitstellung von Informationsmaterial
  - Arbeitshilfen
  - Erhebungsbögen
  - Beispiele Berichte

### Informationsmaterial

- Arbeitshilfe Ablaufplanung
- Erhebungsbögen
- Arbeitshilfe Erhebungsbögen
- Arbeitshilfe Gebäude- und Flächenkataster
- Muster für eine Bürgerbefragung
- Beispiele Berichte (Abschlussbericht, Dokumentationen von Veranstaltungen)

Kreis Bitburg-Prüm  
Kreis Südwestpfalz

# Zukunfts-Check Dorf Arbeitshilfe Ablaufplanung

Arbeitshilfe zur inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise

<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>(grobe) Zeitschiene</b>	<b>Durchführung Wer macht was?</b>	<b>Beratung/ Unterstützung Wer hilft bei Fragen?</b>
<b>1. Auftaktworkshop/Zukunftsworkstatt</b>	<p>Erste Veranstaltung des Zukunfts-Check Dorf in der jeweiligen Ortsgemeinde (Auftaktveranstaltung) mit den Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen</li> <li>• Workshop</li> <li>• Weitere Vorgehensweise</li> <li>• Aushändigen der Bestandsaufnahmebögen</li> <li>• Übermittlung der Zugangsdaten für die passwortgeschützte Internetseite des Zukunfts-Check</li> </ul> <p>Sollten im Nachgang zur Auftaktveranstaltung noch inhaltliche bzw. organisatorische Fragen auftreten, stehen die Verwaltungen (KV, VG) beratend zur Verfügung.</p>	Auftaktveranstaltung	KV, VG	KV, VG
<b>2. Bildung/Zusammensetzung der Arbeitskreise</b>	<p>Die beim Workshop benannten thematischen Arbeitskreise sollten innerhalb eines Monats mit einer ausreichenden Mitgliederzahl (ca. 5-6 Personen) besetzt sein. Entsprechende Listen wurden bereits beim Auftaktworkshop in Umlauf gegeben und der Gemeinde hinterlassen.</p> <p>Sollten einige Arbeitskreise nach dem 1. Monat nicht in ausreichender Zahl besetzt sein, so sollte der „Kümmerer/ Bürgermeister“ nochmals bei einzelnen Personen zwecks einer Beteiligung nachfragen bzw. für eine Umverteilung aus ggf. überbesetzten Arbeitskreisen sorgen.</p>	1. Monat	OG	
<b>3. Festlegung gemeinsame Arbeitssitzung aller Arbeitskreise</b>	Der Termin sollte vom „Kümmerer“ festgelegt werden	Ende 1. Monat	OG	

Bezeichnungen:

KV: Kreisverwaltung

VG: Verbandsgemeindeverwaltung

OG: Ortsgemeinde/Arbeitskreise

# Zukunfts-Check Dorf Arbeitshilfe Ablaufplanung

Arbeitshilfe zur inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise

<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>(grobe) Zeit-schiene</b>	<b>Durchführung Wer macht was?</b>	<b>Beratung/ Unter- stützung Wer hilft bei Fragen?</b>
<b>4. Erste gemeinsame Arbeits-sitzung</b>	<p><b>Inhalte der Sitzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bestimmung der Arbeitskreisleiter</b></li> <li>• <b>Terminierung der ersten separaten Arbeitskreissit-zungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Sollten sich viele Personen für einen Arbeitskreis melden, wäre es vorstellbar, dass hier Untergruppen gebildet werden, die sich mit spezifischen bzw. wichtigen Themen etwas detaillierter beschäftigen.</li> </ul> </li> <li>• <b>Verteilung der ausgehändigten Bestandsaufnahme-bögen, spezifisch für den jeweiligen Arbeitskreis</b></li> <li>• <b>Verteilung der Zugangsdaten für die passwortge-schützte Internetseite des Zukunfts-Check</b></li> </ul>	<b>Anfang/Mitte 2. Monat</b>	<b>OG</b>	<b>KV</b>
<b>5. Durchführung Bestandsauf-nahme</b>	<p><b>Erfassung des Ist-Zustandes innerhalb der Ortsgemeinde mit Hilfe der zur Verfügung gestellten, standardisierten Er-fassungsbögen durch die Arbeitskreise, entsprechend der jeweiligen Themenschwerpunkte.</b></p> <p><u>Erfassung des Gebäudebestandes:</u> im Rahmen einer etwa 4-stündigen Ortsbegehung können etwa 60 bis 90 Objekte (Haupt- und Nebengebäude) erfasst werden.</p> <p>Die Kontrolle der <u>Baulandpotenzialflächen</u> sollte ggf. auch im Rahmen von Gesprächen mit betroffenen Grundstückseigentü-mern durchgeführt werden.</p>	<b>Ende 2. Monat bis einschl. 4. Monat</b>	<b>OG</b>  Übertragung Ge-bäudebestand in digitales Kataster durch <b>KV oder VG</b>	<b>KV, VG</b>
<b>6. Potenzial-/Bedarfsanalyse</b>	<p><b>Ermittlung der örtlichen Chancen und Herausforderungen in den jeweiligen Themengebieten der Arbeitskreise sowie Er-hebung des sich auf dem ermittelten Bestandes ergebenden Bedarfs.</b></p> <p>Eine parallele Ausarbeitung zur Bestandsaufnahme kann bereits stattfinden, sobald in einzelnen Themengebieten der Bestand aufgenommen ist.</p>	<b>4. Monat bis einschl. 5. Monat</b>	<b>OG</b>	<b>KV, VG</b>

**Bezeichnungen:**

KV: Kreisverwaltung

VG: Verbandsgemeindeverwaltung

OG: Ortsgemeinde/Arbeitskreise

## Arbeitshilfe zur inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise

Arbeitsschritt	Beschreibung	(grobe) Zeitschiene	Durchführung Wer macht was?	Beratung/ Unterstützung Wer hilft bei Fragen?
<b>7. Ausarbeitung von Maßnahmen</b>	<p><b>Basierend auf den Ergebnissen der Potenzial- bzw. Bedarfsanalyse sollten Maßnahmen formuliert werden, die die Chancen in den einzelnen Themenbereichen stärken bzw. Lösungen zu den ermittelten Herausforderungen anbieten.</b></p> <p>Eine parallele Ausarbeitung zur Potenzialanalyse, aber auch bereits im Rahmen der Bestandsaufnahme kann stattfinden, sobald in einzelnen Themengebieten die örtlichen Chancen und Herausforderungen herausgearbeitet sind bzw. der Bestand aufgenommen ist.</p> <p>Sollten die Maßnahmen in den einzelnen Arbeitskreisen weitestgehend ausgearbeitet sein, können hier bei entsprechendem Bedarf, wie auch bei den vorangegangenen Schritten 5.-6., die Verwaltungen zur fachlichen Unterstützung/Beratung hinzugezogen werden.</p>	<b>5. Monat bis einschl. 7. Monat</b>	<b>OG</b>	<b>KV, VG</b>
<b>8. Aufstellung des Maßnahmenkatalogs</b>	<p><b>Zusammenfassung der in den einzelnen Arbeitskreisen ausgearbeiteten Maßnahmenvorschläge in einer gesamtheitlichen Maßnahmenliste</b></p> <p><b>Priorisierung der Maßnahmen</b></p> <p>Die gesamtheitliche Maßnahmenliste sollte in einer gemeinsamen Sitzung aller Arbeitskreise besprochen und diskutiert werden. Dies betrifft vor allem die Aufstellung der Maßnahmenprioritäten. Hier sollten u.a. die Realisierbarkeit oder Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen Berücksichtigung finden und ggf. Synergien zwischen einzelnen Maßnahmen identifiziert werden.</p>	<b>7. Monat bis einschl. 8. Monat</b>	<b>OG</b>	<b>KV, VG</b>
<b>9. Erstellung Maßnahmenplan</b>	Die Ausarbeitung des Maßnahmenplans wird fachlich und technisch von den Verwaltungen unterstützt.	<b>8. Monat bis einschl. 9. Monat</b>	<b>OG &amp; KV</b>	<b>VG</b>

**Bezeichnungen:**

KV: Kreisverwaltung

VG: Verbandsgemeindeverwaltung

OG: Ortsgemeinde/Arbeitskreise

# Zukunfts-Check Dorf Arbeitshilfe Ablaufplanung

Arbeitshilfe zur inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise

<i>Arbeitsschritt</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>(grobe) Zeitschiene</i>	<i>Durchführung Wer macht was?</i>	<i>Beratung/ Unterstützung Wer hilft bei Fragen?</i>
<b>10. Erstellung Abschlussbericht</b>	<p>Die Ausarbeitung des Abschlussberichtes kann bereits während des ganzen Prozesses des Dorfchecks stattfinden, parallel zu den einzelnen Arbeitsschritten. Diese flexible Arbeitsweise wird durch die zur Verfügung gestellte, digitale Berichtsvorlage unterstützt.</p> <p>Optional ist auch eine gesamtheitliche Ausarbeitung am Ende des Zukunfts-Check Dorf möglich.</p>	<p><b>Ende 2. Monat bis einschl. 9. Monat</b></p> <p><u>Optional:</u> <b>9. Monat bis einschl. 10. Monat</b></p>	OG	KV, VG
<b>11. Öffentliche Präsentation</b>	<p><b>Vorstellung der Ergebnisse, bestehend aus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bestandsaufnahme</b></li> <li>• <b>Potenzialanalyse</b></li> <li>• <b>Maßnahmenliste</b></li> <li>• <b>Maßnahmenplan</b></li> </ul> <p>Die Präsentation und ihre Vorbereitung wird durch eine zur Verfügung gestellte, digitale Präsentationsvorlage unterstützt.</p>	Abschlussveranstaltung	OG	KV, VG

Bezeichnungen:

KV: Kreisverwaltung

VG: Verbandsgemeindeverwaltung

OG: Ortsgemeinde/Arbeitskreise



**Vielen Dank  
für ihre Aufmerksamkeit!**